

Von unserem Redakteur
Wolfgang Müller

Die große Bühne „Unter der Pyramide“ in der Kreissparkasse Heilbronn reicht am Ende kaum aus für das Gruppenfoto von den zahlreichen Geehrten. Es sind die stillen Helden, die sich seit Jahren wie selbstverständlich und ohne Publikum ehrenamtlich für die Menschen in ihrer Stadt engagieren. Die Bürgerstiftung Heilbronn beschert ihnen am Freitagabend bei ihrer Jahresversammlung den verdienten Applaus. „Diese Personen arbeiten im Hintergrund und bringen ihre gesamte Erfahrung ein, die wir für eine erfolgreiche Umsetzung unserer Projekte brauchen“, sagt Karl Schäuble, Vorstandsvorsitzender der Stiftung. Das Engagement von Ilse Weitbrecht bewertet die Jury am höchsten und verleiht ihr den „Award der Bürgerstiftung“.

Für Oberbürgermeister Harry Mergel ist das ehrenamtliche Engagement der Menschen „ein ganz besonderes Privileg für die Stadt“. Der Vorsitzende des Stiftungsrates bezeichnet deren Einsatz und die Arbeit der Bürgerstiftung insgesamt als „Bekanntnis zu unserer Stadt“.

Gewaltfrei Prävention, die Förderung von Kindern und Jugendlichen, Kultur und Heimat sowie Bürgerprojekte hat sich die Stiftung auf die Fahnen geschrieben. Wobei ein Förderschwerpunkt immer mehr die Präventionsarbeit ausmacht. Allen voran das „Bündnis gegen Gewalt, in dem Kinder und Jugendliche an nahezu allen Schulen zur gewaltfreien Lösung von Konflikten erzogen werden“, sagt Schäuble.

Die Stiftung fördert dabei Projekte in Schulen ebenso wie in Kindertagesstätten. Rund eine halbe Million Euro habe die Bürgerstiftung seit ihrer Gründung vor rund 14 Jahren in diesen Bereich investiert, so der Vorstandsvorsitzende. Dass die finanziellen Mittel und die Arbeit ihre Wirkung nicht verfehlen, betont auch der Heilbronner Polizeipräsident Hans Becker: „Heilbronn spielt in der Bundesliga. Und zwar ganz weit vorne.“ Im Vergleich mit neun ähnlich strukturierten Stadtkreisen



Auch musikalische Talente fördert die Bürgerstiftung. Charlotte Bommas gibt bei der Jahresversammlung eine Kostprobe ihres Könnens an der Harfe.

Foto: Andreas Veigel

Dankeschön an stille Helden

HEILBRONN Bürgerstiftung zeichnet soziales Engagement aus – Präventionsarbeit rückt in Vordergrund

in Baden-Württemberg belege die Käthchenstadt in allen Kategorien rund um Jugendgewalt den ersten Platz. „Und zwar in der Geringfügigkeit“, betont der Polizeipräsident.

Die Bürgerstiftung ergänzt die Arbeit der Stadt wunderbar“, sagt Heilbronns Sozialbürgermeisterin Agnes Christner. Trotz der guten Zahlen verliere die Präventionsarbeit nie an Aktualität. Auch, weil neue Formen von Gewalt auftreten, wie Jugendgemeinderätin Lisa Roth am Beispiel von Cybermobbing aufzeigt. „Das Opfer hat nie Pause, und der Täter ist meist anonym.“

Wie die Präventionsarbeit in Heilbronn aussieht, demonstriert Jörg

Wingter von der WingTsun-Akademie Heilbronn. Mit einer Gruppe von Kindern und Trainer Jochim Gäbel stellt er das Projekt Sicherheit und Sozialkompetenz für Kinder (SiSoKi) vor. Dort lernen Kinder, verbal und mit Körpersprache gewaltfrei Konflikten zu lösen.

Talente Einen weiteren Schwerpunkt legt die Bürgerstiftung auf die Förderung musikalischer Talente. Dabei arbeitet sie eng mit der Musikschule Heilbronn zusammen. Eine Kostprobe ihres Könnens zeigen an diesem Abend vor rund 200 Gästen „Unter der Pyramide“ Charlotte Bommas an der Harfe, Annika

Wagner mit der Violine und Matti Schwarz am Saxofon. Samuel Santosa brilliert am Klavier. Nur mit der linken Hand spielt er schwierige Stücke von Alexander Skrjabin. Warum? Das Stück habe er eingeübt, als er sich den rechten Arm gebrochen hatte, erklärte die Moderation des Abends, Angelika Biesdorf.

Die Bürgerstiftung hat derzeit ein Stiftungskapital von 1,5 Millionen Euro und 610 000 Euro Rücklagen. Gependet wurden in 2018 bisher 124 000 Euro. Die Projektausgaben belaufen sich auf 142 000 Euro. Seit Gründung der Stiftung 2004 hat sie Fördergelder von insgesamt knapp 3,6 Millionen Euro investiert.

Auszeichnungen

Bei den **Erwachsenen** zeichnet die Bürgerstiftung aus: Ilse Weitbrecht, Sybille Hoehne, Sebastian Banzhaf, das Frühstücksteam des Gildetreffs, Ingrid Hey, Siegfried Müller, Helga Ahrens und Volker Ahrens. Bei den **Schülern**: Pausenengel und Schüler-Helfer-Team in der Grundschule Biberach, der Ludwig-Pfau-Schule, der Gerhard-Hauptmann-Schule, der Wartbergschule, das Kernteam der Heinrich-von-Kleist Realschule und das Cateringprojekt der Neckertalschule. Außerdem Natalie Rothenbacher und Mirjam Ohr. *wom*